



Die "Käfigwohlfühlausstattung"

Käfigausstattung für 2 Wellensittiche:

2 Futternäpfe

Am besten eignet sich eine kleine Tonschale (Durchmesser ca. 10 cm), die mit Körnern gefüllt, auf dem Käfigboden steht. Die Bodenfütterung ist artgerecht, da sich Wellensittiche in der freien Natur ihr Futter meist auf der Erde suchen.

Es gibt auch Futternäpfe, die man am Käfiggitter einhängen kann. Besonders "langlebig" sind Näpfe aus Edelstahl. Sie sind knabberresistent, gut zu säubern und sie können als Fress- und Trinknäpfe verwendet werden.

(Vorsicht bei durchsichtigen Näpfen, die von außen entfernt werden können. Diese nicht benutzen, auch wenn sie zum Käfiginventar dazu gehören - sie sollten unbedingt ersetzt werden. Sie können für Vögel zur gefährlichen Falle werden).

Bei 2 Wellensittichen empfiehlt es sich mehr als einen Napf einzuhängen, um Futterneidstreitereien zu umgehen.

Alle Futternäpfe/Futterschalen sind so zu positionieren, dass kein Kot hinein gelangen kann.

2 Trinkgefäße

Empfehlenswert sind Wasserautomaten (Röhrchenform), da das Wasser darin sauber bleibt.

Aus hygienischen Gründen sollten die Wasserautomaten im Wechsel benutzt werden, damit immer einer vollständig austrocknen kann. Viele Erreger überleben nur in feuchtem Milieu.

Futter- und Trinkgefäße sind mindestens einmal am Tag zu reinigen und neu aufzufüllen.

1 – 2 Wetz- und Mineralsteine

a) Kalkstein: er versorgt den Vogel mit wichtigen Stoffen, die für seinen Knochenaufbau und die Federbildung notwendig sind.

b) Sepiaschale: kann zusätzlich zum Kalkstein angeboten werden, darf ihn aber nicht ersetzen. Sepiaschalen sollten aufgrund ihres hohen Salzanteils gewässert werden, bevor sie dem Vogel gereicht werden.

Vogelgrit

Vogelgrit liefert dem Wellensittich lebensnotwendige Mineralstoffe und ist gleichzeitig eine Verdauungshilfe. Er darf deshalb im Angebot nicht fehlen. Günstig ist es, den Vogelgrit in einem Näpfchen am Käfiggitter anzubieten. Der Käfigboden kann zusätzlich mit Sand ausgelegt werden. Es ist völlig ausreichend den Käfigboden mit Zeitungspapier oder Küchenkrepp zu bedecken und etwas Sand darüber zu streuen. Der Käfigboden sollte nicht ausschließlich mit Sand befüllt sein (Gefahr der Verstaubung und Keimschleuder).

Bitte nur den für Ziervögel bestimmten Sand aus dem Handel benutzen. Buchholzgranulat bietet eine Alternative zu Sand.

3 – 4 Äste / Sitzstangen

Naturäste sind gedrechselten Holzstangen vorzuziehen. Plastikstangen sind tabu (Ausnahme: als Reserve im Krankheitsfall wegen der einfachen Reinigung). Die Vögel sollten mit ihren Füßchen den Ast nicht ganz umgreifen können, damit sie sich die Krallen abwetzen können. Zu den geeigneten Ästen zählen bspw. die von Weiden, Pappeln, Erlen, Linden und Obstbäumen (ungespritzt). Äste von Bäumen, die direkt an Autostraßen stehen, dürfen nicht verwendet werden (Ablagerung der Abgase im Holz).

1 Badehäuschen

Wellensittiche möchten regelmäßig ihr Gefieder befeuchten. Um ihnen diese Möglichkeiten bieten zu können, gibt es im Handel verschiedene Badehäuschen. Geeignet sind solche aus Kunststoff, die über einen geriffelten Boden verfügen. Wassergefüllte Tonuntersetzer erfüllen diesen Zweck jedoch auch.

2 Futterklammern

Um Grünfutter oder andere Leckereien im Käfig aufhängen zu können, sind Futterklammern sinnvoll.

3 – 4 Spielzeuge

Den neugierigen Wellensittichen ist unbedingt verschiedenes Spielzeug anzubieten. Als geeignet gelten Glöckchen und Gitterbällchen, ungeeignet sind Spiegel und Plastikvögel.

2 Schaukeln

Wellensittiche lieben Schaukeln. Sie sind auch die bevorzugten Schlafplätze der kleinen Australier.

Nicht vergessen:

Wellensittichfutter: Vorratspackung

Kolbenhirse rot oder gelb - als Leckerrei und als "Starthilfe"

(Ungeeignet sind: Knabberstangen, -herzen oder -ringe)



Wellis-Lieblingsfutter und Rezepte für Selbstgebackenes finden sich im Wellensittich-Ratgeber der VWFD-Homepage unter Ernährung.